



Empfehlungen für Reisen nach Italien

In einzelnen Provinzen in Norditalien sind bestätigte Erkrankungen durch das neuartige Coronavirus (COVID-19) aufgetreten. Betroffen sind einzelne Regionen und Städte bzw. Gemeinden, für die teilweise ein Ein- und Ausreiseverbot verhängt wurde. Die italienische Regierung hat eine Notfallverordnung verabschiedet. Eine Liste der aktuellen Risikogebiete kann beim Robert Koch-Institut (RKI) abgerufen werden, z.B. über den unten stehenden QR-Code.

Aktuelle Reisehinweise zu Italien finden Sie auf der Homepage des Auswärtigen Amtes:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/italien-node>

Bei Reisen nach Norditalien sollten die folgenden Verhaltensmaßnahmen beachtet werden:

- Informieren Sie sich vor Ort über die aktuell gültigen Maßnahmen bzw. die aktuell betroffenen Gebiete und befolgen Sie die Anweisungen der italienischen Behörden. Link zum italienischen Ministero della Salute: <http://www.salute.gov.it/nuovocoronavirus> (Italienisch und Englisch).
- Ältere Personen und Personen mit chronischen Grunderkrankungen sollten nicht unbedingt notwendige Reisen nach Norditalien überdenken.
- Bitte achten Sie auf die Einhaltung einer guten persönlichen Hygiene zur Reduktion eines Ansteckungsrisikos: sorgfältige Händehygiene (häufiges Waschen mit Seife), möglichst die Schleimhäute im Gesichtsbereich (Augen, Mund etc.) nicht mit ungewaschenen Händen berühren.
- Bitte halten Sie die Hustenetikette ein: Benutzung von Einmaltaschentüchern auch zum Husten und Niesen, regelmäßige Entsorgung im Hausmüll, alternativ: Niesen oder Husten in die Ellenbeuge.
- Vermeiden Sie größere Menschenansammlungen.
- Vermeiden Sie den Kontakt zu offensichtlich erkrankten Personen.
- Im Falle von grippeähnlichen Symptomen soll in Italien die Telefonnummer **+39 1500** angerufen werden, um die weitere Vorgehensweise abzuklären.

Was nach der Rückreise aus Italien zu beachten ist:

- Wenn Sie **nicht** in einem der Risikogebiete waren und keinen Kontakt zu einem am neuartigen Coronavirus Erkrankten hatten (COVID 19), sind keine speziellen Vorsichtsmaßnahmen nötig. Eine Liste der aktuellen Risikogebiete kann beim RKI abgerufen werden, z.B. über den unten stehenden QR-Code. Falls Sie Erkältungs- oder Grippe-symptome entwickeln, gehen Sie bitte wie üblich vor. Das heißt: Melden Sie sich bitte frühzeitig krank und schicken Sie Ihr krankes Kind nicht in eine Gemeinschaftseinrichtung (z.B. Kindergarten, Schule). Die Hustenetikette (siehe Vorderseite) sollte beachtet werden.
- Waren Sie in einem der Risikogebiete und bekommen Sie innerhalb von 14 Tagen **nach Rückkehr** von dort Symptome wie Fieber, Muskelschmerzen, Husten, Schnupfen, Durchfall, so vermeiden Sie alle nicht notwendigen Kontakte, bleiben Sie zu Hause und beachten Sie die Husten- und Niesetikette (siehe oben). Setzen Sie sich bitte **umgehend** telefonisch mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung oder rufen Sie den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer **116 117** an. Der Hausarzt oder der kassenärztliche Bereitschaftsdienst bespricht mit Ihnen das weitere Vorgehen.
- Hatten Sie während Ihrer Italienreise innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu einem bestätigt an COVID-19 Erkrankten, so kontaktieren Sie bitte **umgehend** das zuständige Gesundheitsamt. Dies muss in jedem Fall erfolgen – unabhängig vom Auftreten von Symptomen.

Weitere Informationen finden Sie beim Bundesministerium für Gesundheit (<http://q.bayern.de/coronavirusbmg>), beim Robert Koch-Institut (<https://q.bayern.de/coronavirusrki>) oder beim Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit: (<https://q.bayern.de/coronavirus>).

Zudem können Sie sich bei Fragen an das LGL unter **09131 6808-5101** wenden.

